Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift

man aum meystu pey dem leben behallt
nach das man in grin hymell prung Vnd pe
wren das mit dem zwelffpot Sand paulus
der da spricht ygan sol mit vbel tuen das
daraus gutts kom Daraus vnter wol ver
stein mugen Wie am poze gwonh aut ob
augenschafft yst ettlicher menschen dy alb
gar offt oder leicht lugen mit alam im sch
mpf Sunder auch in ernst Nit alam von
ants klam nutz wegen Sunder auch an
allen nutz oder an alle nattuerfft. Vnd sun
derlich sullen sich von solchen lugen hutten
dy obrisstn vnd prelatn dy lerer vnd d
prediger der heyligen gschrifft die leicht
vn die volkomen Daraus so sy lerner
predigen leichtn oder sunst ie ambt vol
prengen Wenn als ettlich lerer sprechen
Sy machten damit todlich sundn so st aus
mer am schmpflug oder am dmstlug
tetn Darumb stet geschrieben sapiencie am
erstn capitl Der mund der do leugnt der tott
dy sel Wider das gepot tun offt dy schuler
knabn vnd dirn So man sy strafft oder
sleicht oder slahen ad straffen wil oder so
sy dy andern verslagen Wenn sy sagen
leicht von dem andern mer dann sy geton
haben oder anders dann es geschegn yst ad
laugnen das das sy haben geton oder das k
geschehen haben geton vnd storen offt darzue
vnd ösprechen sy wellen es nymer tun vn
lassen es doch nit dstlichen dy mitem
andern rechtn ad kengen Wider das gepot